

Merkblatt zu Windpocken

Windpocken sind eine hochansteckende Erkrankung durch Varizella-Zoster-Viren. Diese Viren können sowohl Windpocken wie auch Gürtelrose hervorrufen. An Windpocken oder Gürtelrose erkrankte Personen können die Viren weiterverbreiten. Bei Windpocken tritt ein typischer bläschenförmiger Hautausschlag auf.

Die **Übertragung** des Virus erfolgt in der Regel durch Tröpfcheninfektion oder durch direkten Kontakt mit dem virushaltigen Bläscheninhalt. Die Zeit zwischen Ansteckung und Krankheitsausbruch (**Inkubationszeit**) kann 8 bis 28 Tage betragen, sie liegt meist bei 14 bis 16 Tagen. In der Regel sind die Windpocken 2 Tage vor bis ca. 7 Tage nach Auftreten der ersten Bläschen ansteckend. Bei Patienten mit verzögertem Krankheitsverlauf (immer wieder aufschießende Bläschen) kann dies jedoch länger andauern.

Erste **Krankheitszeichen** können leichtes Fieber und Erkältungssymptome sein. Dann treten schubweise Bläschen am ganzen Körper auf. Die Bläschen füllen sich zunehmend mit Flüssigkeit und trocknen dann ein; es bilden sich Krusten, die unter Hinterlassung einer kleinen Narbe abfallen. Da über mehrere Tage schubweise neue Bläschen auftreten, kann man zeitgleich mit Flüssigkeit gefüllte Bläschen, eingetrocknete Bläschen, Krusten und Narben erkennen.

Der Krankheitsverlauf kann unterschiedlich schwer sein. Häufig verläuft die Erkrankung nur mit geringem Krankheitsgefühl. Oft tritt starker Juckreiz auf.

Folgende **Komplikationen** können auftreten: eine Infektion der Hautbläschen durch Bakterien und Schädigungen der inneren Organe (Lunge, Gehirn) durch das Virus selbst. Eine besondere Gefahr besteht hier für immungeschwächte Patienten. Bei **Schwangeren**, die Kontakt zu Windpocken haben, selbst aber noch keine Windpocken durchgemacht haben und nicht gegen Windpocken geimpft sind, können Infektionen auch zu Erkrankungen des Kindes im Mutterleib und unter der Geburt führen.

Für diese gefährdeten Patienten ist eine Vorbeugung mit Immunglobulinen möglich. Sprechen Sie hierüber mit Ihrem Kinderarzt bzw. Gynäkologen.

Eine erste **Impfung** gegen Windpocken wird im Alter von 11 bis 14 Monaten empfohlen, diese kann in Form einer Kombinationsimpfung mit Mumps-Masern-Röteln erfolgen oder einzeln verabreicht werden. Die zweite Impfdosis sollte im Alter von 15 bis 23 Monaten erfolgen, ein Mindestabstand von vier bis sechs Wochen zwischen den Impfungen ist einzuhalten. Für ungeimpfte 9- bis 17-jährige Jugendliche, die bisher nicht an Windpocken erkrankt sind sowie für nichtimmune Frauen mit Kinderwunsch besteht ebenfalls eine Impfindikation. Weitere Impfempfehlungen bestehen für bestimmte Berufs- und Risikogruppen (z. B. Personen, die in der Familie Kontakt zu Patienten mit Immunschwäche oder schwerer Neurodermitis haben). Hier kann Sie Ihr Haus- oder Kinderarzt beraten, der Ihre Familie gut kennt.

Wiederzulassung in Kindereinrichtungen und Schulen nach Krankheit

Bei unkompliziertem Krankheitsverlauf können die Patienten 1 Woche nach Beginn des Ausschlages die Gemeinschaftseinrichtung wieder besuchen. Der Ausschluss von Kontaktpersonen ist nicht notwendig.

Kontakt: Fachdienst Lange Straße 1a (City-Center) 27749 Delmenhorst
Gesundheit Telefon: (04221) 99-2616 E-Mail: gesundheit@delmenhorst.de

